

NEWSLETTER

„Die Tiere teilen mit uns das Privileg, eine Seele zu haben.“

Pythagoras von Samos

Ergebnis der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 09.01.2015:

Der neue Vorstand ist gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

- Josi Heckhausen-Reinartz (1.Vorsitzende)
- Silke Mollner-Suhr (2.Vorsitzende)
- Anne Gatzen (Schriftführerin)
- Kerstin Martensen (Pressebeauftragte)
- Martina Römke (Kassenwartin)

Die Niederschrift der Versammlung wird gesondert verschickt. Sie ist aber auch auf der Vereinsseite bei Facebook einsehbar!

Herzlichen Glückwunsch an alle und ein gutes Gelingen der weiteren Vorstandsarbeit im Sinne unseres Vereinsmottos: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. Lasst uns nach vorne blicken, das Altbewährte überarbeiten und gemeinsam etwas Neues aufbauen.

Ulrike Kloos betreut die Internetplattform für unsere Projekte. Dort kann jedes Vereinsmitglied einen aktuellen Überblick erhalten.

Folgende tiergestützte Projekte führt der Verein zurzeit durch:

- Reitprojekt für die Schirmerschule (Ansprechpartner: Christa Sprey, Maleen von Lünick, Stephan Müller)
- Besuche im Seniorenheim Hasselweiler Ansprechpartnerin: Marita Liebau)
- Integrativer Kindergarten Broich, Ansprechpartnerin: Kerstin Martensen)
- Seniorenheim in Niederzier (Ansprechpartnerinnen: Susi Küpper, Agnes Schnitzler)
- Schirmerschule Jülich - mittwochs oder auch donnerstags Hundebesuch (Ansprechpartner: Susi Küpper)
- David-Hirschschule Aachen - donnerstags alle vierzehn Tage - (Ansprechpartnerin: Josi Reinartz)
- Christophorusschule Düren - donnerstags alle 14 Tage dazwischen Nachbereitung – (Ansprechpartnerin: Mechthild Schmitz)
- Kriseninterventionszentrum Mönchengladbach - dienstags nachmittags - Start am: 20.1.2015 (Ansprechpartnerin: Josi Reinartz)
- Projekt in der integrativen Kindertagesstätte in Aachen Lichtenbusch (Ansprechpartner: Peter Narowski, Anna Roles)

NEWSLETTER

- Tagesgruppe Linnich – mittwochs – Ansprechpartnerinnen: Manuela Watzl und Silke Löckenhoff)
- Rurkreisschule, Schule für Kranke Birkesdorf – freitags (Ansprechpartnerin: Marie-Theres Bertram)
- Integrativ Kindertagesstätte Löwenburg Setterich (Ansprechpartnerin: Petra Schulte)
- KB- Schule Linnich – montags (Ansprechpartnerin: Sabine Stegelmann)
- LVR Berufskolleg Halfeshof – Solingen – donnerstags Hunde-AG u. 1x im Jahr Tierprojekttag (geplanter Termin ist am 07.05.2015 – Ansprechpartnerin: Silke Mollner-Suhr)
- Besuche bei den Alpakas (Ansprechpartnerin: Petra Schulte)

Zukünftig stellen wir in jedem Newsletter eines unserer tiergestützten Projekte genauer vor:

Heute: Die tiergestützte Projektarbeit in Linnich

Alles wirkliche Leben ist Begegnung

das Projekt an der LVR-Förderschule Linnich stellt sich vor

Seit einigen Jahren findet an der Förderschule in Linnich regelmäßig tiergestützte Arbeit durch unseren Verein statt.

Der Förderschwerpunkt der Schule ist die körperliche und motorische Entwicklung der Kinder. Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend der individuellen Voraussetzungen nach den Bildungsgängen für die Förderschwerpunkte „Geistige Entwicklung und Lernen“ sowie der Grund- bzw. Hauptschule unterrichtet. Die unterschiedlichen Bildungsgänge werden in gemeinsamen Klassen unterrichtet. Die Klassenstärke liegt bei 8 bis 14 Kindern.

Die Kinder haben unterschiedliche Einschränkungen und Entwicklungsstörungen, zum Teil sind auch schwerst-mehrfachbehinderte Schülerinnen und Schüler dabei.

Im Schulhalbjahr 2014/2015 engagieren sich an der Schule Sabine Stegelmann mit ihren Hunden Lili und Pauline (Golden Retriever und Mops-Terrier Mix), Liesl Schlich, Silke Kaspar mit Pudel Kalle, Sabine Thoma mit Magyar Vizsla Ulf, Gudrun Neumann mit Boloka Swetna Maja, Ulla Müller mit Petit Basset Griffon Vendéen Sina und Anne Gatzen mit Großpudel Bella.

NEWSLETTER

(© Alle Fotos in diesem Newsletter: Anne Gatzten)

Lili



Pauline



Kalle



Ulf



Sina



Maja



Bella



Das Projekt läuft 14-tägig: eine Woche wird aktiv mit den Hunden gearbeitet, in der anderen Woche erfolgt die Nachbereitung durch den Lehrer (z.B. Collagen machen, Bilder zu Hundebertufen ausschneiden, Körperteile des Hundes sortieren uvm).



In der aktiven Phase lernen die Kinder sich im Umgang mit den Hunden an Regeln zu halten. Sie üben Kommandos, lernen die Tiere gut zu versorgen (Wassernapf, Leckerchen, Ruhepausen), üben Erste Hilfe am Hund, machen Spaziergänge und zum Ende des Schuljahres machen sie einen „Hundeführerschein“.

Jedes Kind erhält dann eine Urkunde mit Erinnerungsfoto.

Wichtig ist dabei, dass zusätzlich zur Gruppenarbeit auch eine ca. 20minütige 1:1 Betreuung mit den Kindern stattfindet, in der sie mit den Hunden Übungen machen und sich öffnen können.

Diese Phase ist besonders wichtig, da in der 1:1 Betreuung Erlebnisse aufgearbeitet, Konzentration und Selbstbewusstsein gestärkt werden. Hat ein Kind zuerst Angst vor Hunden, erstaunt es uns immer wieder, wie schnell diese Angst im regelmäßigen Umgang mit dem Tier überbrückt wird.



NEWSLETTER



Stellv. Schulleiter Constantin Mertens: „Ich freue mich immer, wenn die Gruppe montags in unsere Einrichtung kommt. Mir ist es wichtig, dass die Kinder in den Genuss der tiergestützten Arbeit kommen. Sogar bei einer schwerst-mehrfachbehinderten Schülerin konnte durch regelmäßige Stimulierung auf basaler Ebene* ein absoluter Entspannungszustand erreicht werden. Hier danke ich vor allem den Hunden für ihre ruhige und ausgeglichene Art, mit den Kindern umzugehen und sich unvoreingenommen auf sie einzustellen.“

(*Pädagogisches Konzept zur Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und Anregung einer non-verbale Mitteilungsmöglichkeit, z.B. wurde Mädchen durch den engen Körperkontakt zum Hund durch dessen regelmäßige Atemzüge in die Entspannung gebracht)

Unsere Tiere haben für die Kinder eine wunderbare Botschaft: sie werden gemocht, egal wie sie aussehen, sich bewegen oder artikulieren. „Unsere Schüler fühlen sich von „ihren“ Hunden wahrgenommen, angenommen und gebraucht“, erklärt Mertens. „Die Hunde fördern im Schulalltag die Kooperations-, Kommunikations- und Kompromissfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und somit die soziale Interaktion in der Gruppe.“

Emotionale Stabilität, Steigerung des Antriebs, Erhöhung der Konzentrationsfähigkeit, Verbesserung der Sprache, Ausdauer, Stärkung des Selbstbewusstseins, Rücksicht nehmen und einen sorgsamen Umgang mit einem anderen Lebewesen lernen sind die Ziele unseres Projektes. Mertens: „Der Kontakt zu einem Tier kann das Selbstwertgefühl steigern und stabilisierend und stärkend auf die Entwicklung der Kinder wirken.“

Natürlich hat jedes der Kinder einen eigenen Förderungsschwerpunkt. Aber der Hundekontakt bewirkt unglaubliches bei den Kindern. Und wir merken dabei immer wieder:

Unsere Tiere sind Brückenbauer, sie öffnen Seelen!



NEWSLETTER

Kurz notiert!

Kurs: „Besucherteam mit Hund“

In diesem Sommer findet kein Hundekurs für die Zertifizierung als „Besucherteam mit Hund“ statt – Geplant ist, 2016 einen Zertifizierungskurs durchzuführen. Mindestteilnehmerzahl: 8 Teilnehmer mit ihrem Hund. Der Termin wird dann rechtzeitig bekanntgegeben. Der Kurs „Besucherteam Mensch-Hund“ kostet aktive Vereinsmitglieder pro Team nur die Hälfte des regulären Preises.

Die Wiederholungsüberprüfung der bereits zertifizierten Hunde findet an einem noch zu bestimmenden Tag in der Hundeschule Bourheim statt. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt.

Hundesteuer:

Das Amt in Jülich zeigt sich bezüglich der Befreiung der Hundesteuer derzeit wenig kooperativ. Es werden von einzelnen Mitarbeitern detaillierte Infos über den Einsatz der Hunde gefordert. Eine eindeutige Klärung über den genauen Sachverhalt steht noch aus. In Langerwehe wird die Befreiung der Hundesteuer jetzt auch akzeptiert.

Fortbildungsangebot:

Vom 18.09. bis 20.09.2015 ist ein Seminarwochenende für unsere aktiven Mitglieder im Paulushaus in Büttgenbach gebucht!!!! Wer teilnehmen möchte, der meldet sich bitte bis zum 01.09.2015 bei Josi Heckhausen-Reinartz an. Für unsere Planung ist es wichtig zu wissen, wer dort übernachten möchte oder nur als Tagesgast teilnehmen wird.

Ein Tagesordnungspunkt wird ein Workshop sein, in dem wir uns kurze Videosequenzen anschauen, die in den kommenden Monaten während der laufenden Projektarbeit punktuell gefilmt werden. In den Fokus sollen dabei unsere Hunde rücken. Wir werden ihr Verhalten unter die Lupe nehmen, auf Beschwichtigungssignale achten, Stresssymptome erkennen und einschätzen lernen. Wann ist ein Hund entspannt und wann signalisiert er, eine Auszeit zu benötigen?

Sommerfest

Das vereinsinterne Sommerfest findet am 21.06.2015 ab 11.00 Uhr im Garten der Familie Reinartz statt.

Stammtisch

Einladung zu unserem Stammtisch!!! Der Stammtisch ist öffentlich! Interessierte sind immer sehr herzlich willkommen!!!

Bitte notieren: Stammtischtermine – jeweils im Restaurant – Odinius – Jülich Bourheim – ab 19.30 Uhr jeweils am 28.04.2015 / 12.05.2015 / 01.07.2015 und 26.08.2015

NEWSLETTER



Endlich

Eine Ahnung
Von dem

Was in mir

Bislang
Noch
Versteckt
Unbekannt

Du lässt
Mich fühlen
Spüren
Zaghaft

Ohne zu werten
Ich darf so sein
Ich bin mir
Vertraut

(Text: S. Mollner-Suhr)